V.b.b. 80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN 26
Mittwoch, 31. März 1954 Jahrgang 59

Der große Fortschritt:

Mehr Kinderzimmer im neuen sozialen Wohnungsbauprogramm der Stadt Wien

Gesunder Lebensraum für die junge Generation

Seit heuer baut die Stadt Wien die Gemeindewohnungen nicht mehr nach den Grundrißtypen, wie sie in den vergangenen Jahren in Verwendung standen, sondern nach neu- und weiter entwickelten Wohnungstypen, die den sich ständig ändernden Bedürfnissen der Wiener Bevölkerung noch besser als bisher entsprechen. Es werden nicht mehr wie bisher fünf Typen, sondern sechs Typen gebaut.

Von ganz besonderer Bedeutung aber ist die Tatsache, daß seit diesem Jahr der Prozentsatz derjenigen Wohnungen im jährlichen Wohnbauprogramm, die ein Kinderzimmer beinhalten, der höchste unter allen Wohnungstypen, die die Stadt baut, geworden ist.

Während in den vergangenen Jahren die Type B (Wohnküche, Schlafzimmer, Bad, Vorzimmer, WC) 35 Prozent aller Wohnungen ausmachte und damit den höchsten Prozentsatz aller Typen darstellte, ist ab heuer der höchste Prozentsatz (ebenfalls 35 Prozent) die Type C (Wohnzimmer, Kochküche, Elternschlafzimmer, Kinderschlafzimmer, Vorzimmer, Bad, WC) geworden!

Das ist ein höchst bedeutsamer Fortschritt auf wohnsozialem Gebiet, der für die Nachwuchsgeneration von größter Bedeutung sein wird. Mehr Kinderzimmer bedeutet auch mehr gesunder und sicherer Lebensraum für die junge Generation!

Auch die Tatsache, daß die Type C nicht mehr nur eine Wohnküche mit Kochnische besitzt wie die seinerzeitige Type B, sondern eine eigene Kochküche und ein eigenes Wohnzimmer aufweist, beleuchtet zusätzlich den großen Schritt nach vorwärts, den die Stadt Wien in ihrem sozialen Wohnungsbauprogramm ab heuer gemacht hat, ganz abgesehen davon, daß die Type B nur 44 Quadratmeter, die Type C dagegen 57 Quadratmeter groß ist.

Die volksbiologischen und sozialen Auswirkungen dieser Maßnahme werden sich in den nächsten Jahren sehr stark bemerkbar machen.

Neuanschlüsse und Erweiterungen von elektrischen Anlagen werden billiger

Wie der Amtsführende Stadtrat für die städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger der „Rathaus-Korrespondenz" mitteilte, bringt die bundeseinheitliche Neuregelung der von den Elektrizitätswerken eingehobenen Baukostenzuschüsse auch im Versorgungsgebiet der Wiener E-Werke eine weitgehende finanzielle Erleichterung bei Neuanschlüssen und bei Erweiterung von elektrischen Anlagen.

Die Tarifabnehmer haben in Hinkunft bei Neuanschlüssen Baukostenzuschüsse an die Elektrizitätswerke nur mehr für direkte, also sofort notwendige Aufwendungen, jedoch nicht mehr für indirekte, das sind erst später erforderliche Aufwendungen, zu leisten. Für spätere Aufwendungen wurde bisher ein Jahresgrundpreis berechnet. Aber auch die direkten Baukostenzuschüsse entfallen zu einem beträchtlichen Teil, wenn sie innerhalb des sogenannten Elektrifizierungsprogramms vorgenommen werden, worunter das Ausbauprogramm für das jeweils nächste Wirtschaftsjahr zu verstehen ist. In diesem Fall werden die gesamten Kosten der Hochspannungsleitungen und der elektrischen Einrichtung der Transformatorenstationen mit Ausnahme der Kosten für die Erdarbeiten, des baulichen Teiles und der Grundkosten von den Wiener Elektrizitätswerken getragen, dies allerdings nur unter der Voraussetzung, daß die Elektrizitätsbelieferung an den Tarifabnehmer wenigstens fünf Jahre hindurch aufrechterhalten wird. Bei Erweiterungen von Anlagen haben Gewerbeabnehmer nur bei Erhöhung des Anschlußwertes und auch nur dann, wenn Aufwendungen des Elektrizitätswerkes erforderlich sind, einen Baukostenzuschuß zu leisten. Der Zuschuß beträgt höchstens einen Jahresgrundpreis. Haushaltabnehmer haben, falls die Anzahl der Wohnräume unverändert bleibt, nur dann Baukostenzuschüsse zu bezahlen, wenn durch die Erweiterung innerhalb von fünf Jahren nach dem Neuanschluß Aufwendungen durch die Elektrizitätswerke erforderlich werden.

Lawinenopfersammlung der Gemeinde Wien ergibt 641.969.73 S

Nach Einlangen der ersten Meldungen über die Lawinenkatastrophe in Vorarlberg hat die Gemeinde Wien eine Spendensammlung für die Opfer der Lawinenkatastrophe eingeleitet. Die Stadtverwaltung hat sich mit 100.000 S an die Spitze der Sammlung gestellt, und Bürgermeister Jonas erließ einen Aufruf an die Wiener Bevölkerung.

Die Spendenaktion ist nun abgeschlossen. Sie hat 641.969.73 S ergeben. Dieser Betrag wurde am 24. März auf das Konto der Vorarlberger Landesregierung überwiesen. In einem Brief an Landeshauptmann Ilg brachte Bürgermeister Jonas den herzlichen Wunsch der Bundeshauptstadt Wien und ihrer Bevölkerung zum Ausdruck, daß den schwergeprüften Bewohnern der Katastrophengebiete ein schneller Wiederaufbau ihrer Wirtschaften möglich sei und daß sie in Zukunft vor ähnlichen Unglücksfällen bewahrt sein mögen.

Der Mietzins

Mit der Volkszählung am 1. Juni 1951 war eine Häuser- und Wohnungszählung verbunden, bei der unter anderem auch nach der Höhe der Mietzinse gefragt wurde. Da jedoch mit November 1951 die Mietzinsbildung neu geregelt wurde, waren die bei der Häuser- und Wohnungszählung erhobenen Daten überholt und für eine statistische Aufbereitung nicht mehr geeignet.

Aber die Kenntnis der Verteilung der Zinse nach ihrer Höhe, nach der Wohnungsgröße, nach dem Einkommen und der sozialen Stellung der Hauptmieter hat nicht nur für die volkswirtschaftlichen und sozialpolitischen Aufgaben des Staates eminente Bedeutung; ein statistischer Nachweis darüber liegt auch offensichtlich im Interesse der Mieter selber. Solche Erhebungen finden schon seit einer Reihe von Jahren in vielen Ländern und seit kurzem in verschiedenen Landeshauptstädten Österreichs statt. Nunmehr geht auch das Statistische Amt der Stadt Wien daran, eine stichprobenweise Befragung der Wohnungsinhaber in Wien durchzuführen. Zu diesem Zweck wurden in Wien etwa 10.000 Adressen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt.

Diese Zufallsauswahl garantiert eine wirkliche Repräsentation der Gesamtheit, für die ein Überblick über die durchschnittliche Höhe der Mietzinse in Wien gewonnen werden soll.

Die Wohnungsinhaber sollen also nicht erschrecken, wenn ihnen in den nächsten Tagen durch die Post ein Brief des Statistischen Amtes der Stadt Wien zugestellt wird, in dem sie ersucht werden, den nur wenige Fragen umfassenden Fragebogen zu beantworten. Es wird lediglich nach Beruf, Monatseinkommen, Größe und Flächenausmaß der Wohnung und nach der Höhe des für die Miete bezahlten Gesamtbetrages gefragt. Da weder Namen noch Unterschrift auf dem Fragebogen einzutragen ist, bleibt die Anonymität des Auskunftgebers gesichert. Im übrigen ist das statistische Amt der Stadt Wien durch seinen guten Ruf vor jedem Verdacht bewahrt, daß seine Erhebungen etwa anderen Zwecken als rein statistischen dienen könnten. Der Sendung liegt ein Rückkuvert bei und es ist nichts anderes nötig, als den ausgefüllten Fragebogen in dieses Kuvert zu stecken und verschlossen ohne Briefmarke in den Postkasten zu werfen.

Das Statistische Amt der Stadt Wien hofft, Verständnis für die Wichtigkeit dieser Erhebung bei der Allgemeinheit und bei den befragten Mietern zu finden und erwartet eine gewissenhafte Mitwirkung bei dieser Arbeit.

Aktion für „Gemeindeurlauber" erweitert

Zweitausend fahren heuer aufs Land

Der Amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay, referierte im Wiener Stadtsenat einen Antrag auf Abschluß von Verträgen mit der Pension Edelweiß bei Heiligenkreuz und mit den Pensionen Strobl und Waldhof in St. Corona für die Durchführung der Urlauberaktion für die Dauerbefürsorgten der Gemeinde Wien im Jahre 1954.

Diese Landaufenthaltsaktion der Gemeinde Wien war bereits in den beiden vergangenen Jahren ein großer Erfolg. Sie soll daher heuer fortgesetzt werden, und zwar in erweitertem Umfang. Während im Jahre 1952 etwa 500 dauerbefürsorgte alte Leute an dieser schönen Aktion teilnahmen — für viele war es der erste Urlaub ihres Lebens — waren es im vergangenen Jahr bereits 1500 Personen. Wie Vizebürgermeister Honay mitteilte, sollen heuer sogar 2000 Personen in den Genuß des Landaufenthaltes kommen.

Die Pension Edelweiß bei Heiligenkreuz und die Pensionen Strobl und Waldhof in St. Corona am Wechsel haben sich bisher bewährt. Wiederholt vorgenommene Kontrollen sind sehr zufriedenstellend verlaufen. Nicht nur die Verpflegung ist ausgezeichnet; die alten Leute aus Wien werden dort auch liebevoll betreut. Es werden vier ausreichende schmackhafte Mahlzeiten im Tag gegeben. Die Bedienung ist so, wie sie sich für Urlauber in Pensionen gehört.

Als Aufenthaltsdauer sind für heuer wieder je 14 Tage vorgesehen. Nach Heiligenkreuz werden in der Zeit vom 14. April bis 29. September zwölf Turnusse geführt. Für Sankt Corona sind ebenfalls zwölf Turnusse vorgesehen, die am 21. April beginnen und sich bis zum 6. Oktober erstrecken werden. Die alten Leute werden wieder mit großen, bequemen Autobussen in die Urlaubsorte gebracht.

Jeder „Gemeindeurlauber" wird so wie bisher ein Taschengeld von 30 S erhalten. Die Dauerunterstützung wird für die Zeit des Landaufenthaltes nicht gekürzt.

Heuer werden versuchsweise auch zwei Turnusse nach Heiligenkreuz geführt werden, an denen zwar gehfähige, aber teilweise pflege- und aufsichtsbedürftige Personen teilnehmen können. Eine solche Möglichkeit bestand bisher nicht. Die Betreuung wird Pflegerinnen obliegen. Die Kosten für die heuer erweiterte Urlaubsaktion für die Dauerbefürsorgten der Stadt Wien werden sich auf etwa 830.000 S belaufen.

Der Wiener Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Antrag beschäftigen.

Wiener Fasching 1954: 2780 Veranstaltungen

Nach einem Bericht des Referates Vergnügungs- und Getränkesteuer über den Fasching 1954 wurden im Rathaus bis zum 17. März insgesamt 2780 Ballveranstaltungen angemeldet. Darunter waren 214 Veranstaltungen größeren Umfanges. Bei 107 Bällen betrug die gemeldete Kartenauflage mehr als 1000 Eintrittskarten.

Öffentliche Ausschreibung

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

der Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 12, Rothenburgstraße-Sagedergasse, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen und 98 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung: 9. April 1954, 11 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

Öffentliche Ausschreibung

der Terrazzoarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 21, Jedlesee, 5. Bauteil, Los A, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 95 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung 9. April 1954, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

Öffentliche Ausschreibung

der Baumeisterarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 21, Jedlesee, 5. Bauteil, Los B, bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 105 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 16. April 1954, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 17. März 1954

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer (gem. § 40 GV.), die GRe. Albrecht, Fronauer, Fucik, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Hosnedl, die OSRe. Dipl.-Ing. Mischek, Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht, Dipl.-Ing. Dr. techn. Tillmann, Forst-Dior. Dipl.-Ing. Dr. Hagen, Dipl.-Ing. Loos.

Entschuldigt: StR. Lakowitsch.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 191/54; M.Abt. 35 — 3360/53.)

16, Arnethgasse 16—18, Großgarage; Unterbrechung der geschlossenen Bauweise (§ 76 Abs. 5 BO).

(A.Z. 149/54; M.Abt. 39 — KN 3/54.)

Für Mehrausgaben infolge der Zunahme der Schuttabfuhr wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 3000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 300 S genehmigt, die aus Minderausgaben der Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 30, Unternehmerarbeiten, zu decken ist.

(A.Z. 178/54; M.Abt. 37 — XVIII/1/53.)

Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für ein ebenerdiges Einfamilienhaus auf der Liegenschaft, 18, Pötzleinsdorfer Straße 134, wird hinsichtlich des Zurückbleibens hinter der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 47/54; M.Abt. 48 — M 2/13/54.)

Die Vorarbeiten und die Erstellung eines genauen Projektes für die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage in Wien und die Ausgabe eines Betrages von 200.000 S im Jahre 1954 für diesen Zweck werden genehmigt; der Betrag ist auf R. 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1954 zu decken.

(A.Z. 160/54; M.Abt. 49 — 182, 206, 207 und 209/54.)

Der Verkauf von rund 46 fm Nadelblochholz aus den Revieren der städtischen Forstverwaltung Wildalpen und Hirschwang an diverse Detailmengenabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 152/54; M.Abt. 24 — 5410/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 19, Weimarer Straße 110, auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gsten 555/1, 559/2, 559/4, 560/1, 560/3, 560/6, alle E.Z. 1918, Kat.G. Ober-Döbling, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 118/54; M.Abt. 35 — 4095/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Betonerzeugungsstätte, 3, Faradaygasse, Gst. 58/1, 58/6, 70/1, 45/2, 45/15, E.Z. 1631, 1674 und LTEZ 390, Kat.G. Landstraße, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 237/54; M.Abt. 37 — XXIII/1911/53.)

Die Baubewilligung zur Abänderung von Zwischendecken in der Darre III auf der Liegenschaft, 23, Rannersdorf, Gst. 66, Bfl., E.Z. 433, niederösterreichische Landtafel, Kat.G. Rannersdorf, im Werksgelände des Brauhauses der Stadt Wien, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 217/54; M.Abt. 35 — 740/54.)

Die Baubewilligung zur Kanalauswechslung im städtischen Althaus, 1, Sonnenfelsgasse 17, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 206/54; M.Abt. 24 — 5430/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Abtragung der Bauruine, 1, Johannesgasse 9, auf dem stadteigenen Gst. 990/1, E.Z. 527 des Gdb. Innere Stadt, genehmigt.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 1, Johannesgasse 9—13, auf den stadteigenen Gsten 988, E.Z. 531, 989/1, E.Z. 529, 990/1, E.Z. 527 und den Gsten 989/1, 990/2, 990/3, ö. G. des Gdb. Innere Stadt, nach dem vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Lad. Hrdlicka erteilt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 200/54; M.Abt. 49 — 313/54.)

Der Verkauf von rund 30 fm Eschenblochholz ab Wald aus dem Lainzer Tiergarten der

städtischen Forstverwaltung Lainz an das Sägewerk Karl Lintinger, Wien-Gaaden, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 190/54; M.Abt. 35 — 1146/53.)

Für die Errichtung einer Transformatorenstation, 12, Altmannsdorfer Straße-Rechte Bahnzeile, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 174/54; M.Abt. 37 — XIII/5/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Bewilligung für das auf der Liegenschaft, 13, Friedenshöhegasse 61, E.Z. 4658 des Gdb. Mauer, seinerzeit gemäß § 71 der BO für Wien genehmigte Siedlungshaus wird hinsichtlich der wegen Nichteinhaltung des längs der hinteren Grundgrenze gemäß § 84 Abs. 1 der BO für Wien unbebaut zu belassenden Streifens in Anspruch genommenen Erleichterung gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 128/54; M.Abt. 37 — XIV/1531/50.)

Die anläßlich der Baubewilligung für die Herstellung von Hauskanalanschlüssen auf der Liegenschaft, 14, Franz Karl-Straße 1 und 1 a, bemessene KEG wird gemäß § 21 des KEG-Gesetzes auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 132/54; M.Abt. 37 — XVIII/1/53.)

Anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 18, Gersthofer Straße 111, wird gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. April 1953 zugestimmt und die von den Grundeigentümern abgegebene verpflichtende Erklärung vom 20. April 1953 zur kostenlosen und unentgeltlichen Abtretung des auf Grund der festgesetzten Baulinie in die Verkehrsfläche der Gersthofer Straße fallenden Teiles der Liegenschaft zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 169/54; M.Abt. 35 — 6782/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Trafosäule auf der Liegenschaft, 14, Hadersdorf, Siedlung Jägerwald, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 151/54; M.Abt. 24 — 5411/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 19, Krottenbachstraße 37-Fußweg auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gsten. 833/19, E.Z. 1804, 833/20, E.Z. 487, 833/25, E.Z. 487, 833/26, E.Z. 1804, 833/28, öff. Gst., alle Kat.G. Ober-Döbling, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 117/54; M.Abt. 35 — 4480/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Aufbau dreier Stockwerke auf das städtische Haus, 4, Favoritenstraße 43, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 226/54; M.Abt. 37 — XIV/1/53.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft, 14, Mariabrunner Weg, zukünftige Nr. 11, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. August 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 219/54; M.Abt. 35 — 841/54.)

Die Baubewilligung zur Deckenauswechslung in der Schule, 14, Diesterweggasse 30, wird gemäß § 133, Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 29 — 1209/54)

Vergebung der Arbeiten für die Errichtung einer Geschiebesperre am Schreiberbach in Wien 19, Heiligenstadt.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am 15. April 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrag von 2 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über die Errichtung einer Geschiebesperre am Schreiberbach in Wien, 19, Heiligenstadt", an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 15. April, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit üblichen Beilagen versehene Anbote (laut Önorm B 2061, § 12, Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

*

(M.Abt. 34 — 53070/54.)

Vergebung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 2, Sturgasse-Engerthstraße (II. Bauteil), bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 7 bis 8 Wohngeschossen und insgesamt 171 Wohnungen.

Öffentliche Anbotseröffnung am 7. April 1954 um 9 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, V. Stock, bis zu welchem Termin die Anbote längstens in der Kanzlei der M.Abt. 34 abzugeben sind.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der Magistratsabteilung 34 während der Amtsstunden auf.

*

M.Abt. 29 — 1223/54.)

Vergebung der Arbeiten für den Wiederaufbau des Objektes 961, Brücke über die Schwechat Wildbach, im Zuge der Umfahrungsstraße Kaiser-Ebersdorf—Albern.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 10. Mai 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 50 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Anbot über den Wiederaufbau des Obj. 961, Brücke über die Schwechat, Wildbach, im Zuge der Umfahrungsstraße Kaiser-Ebersdorf—Albern an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 10. Mai 1954, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (laut Önorm B 2061, § 12, Punkt 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

*

(M.Abt. 29 — 1221/54.)

Vergebung der Arbeiten für die Herstellung der Ufermauer an der Mündung des Krottenbaches in Wien 24, Achau.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 7. April 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Tür 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; sie sind auch nach vorheriger Anmeldung bei der M.Abt. 29 und Übernahme eines Ausfolgescheines in der M.Abt 6 (Stadthauptkasse, Drucksortenabteilung), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege V, Hochparterre, Zimmer 15, zum Betrage von 2 S käuflich zu erwerben.

Das Anbot ist im fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Anbot über Ufermauerherstellung am Krottenbach in Wien 24, Achau, an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis 7. April 1954, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Anbote (laut Önorm B 2061, § 12, Punkt 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Stadt Wien wahrt sich das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote.

Nähere Auskünfte erteilt die M.Abt. 29.

*

(M.Abt. 24 — 5333/54)

Vergebung der Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 4, Schelleingasse 28—30, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 72 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 13. April 1954, 8.30 Uhr in der M.Abt. 24, Wien 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer Nr. 508 c während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5370/54)

Vergebung der Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 2, Floßgasse 16—18, Franz Hochedlinger-Gasse 30—32, bestehend aus 3 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 43 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 14. April 1954, 9 Uhr. in der M.Abt. 24, Wien 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer Nr. 508 c während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5324/54)

Vergebung der Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße, Block I, II und IV, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen, 82 Wohnungen und 1 Geschäftslokal.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 7. April 1954, 9 Uhr, in der M.Abt. 24, Wien 1, Neues Amtshaus, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 508 c während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 210/54; M.Abt. 35 — 6277/53.)

Die Bewilligung zum Abbruch des städtischen Althauses, 14, Cumberlandstraße 20, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fucik.

(A.Z. 199/54; M.Abt. 49 — 301/54.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Lärchenstaffelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Wibeba, 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 166/54; M.Abt. 35 — 5729/53.)

Die Bewilligung zur Abtragung des Badhauses, 10, Kundratstraße 3, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 182/54; M.Abt. 37 — XXIV/1969/53.)

Die Baubewilligung eines Garderobegebäudes auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Sportplatze, 24, Gumpoldskirchen, Möllersdorfer Bezirksstraße, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 137/54; M.Abt. 37 — 21, Stammersdorfer Straße 16/2/53.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden nachträglichen Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft Gst. 362, Baufläche, E.Z. 182 des Gdb. Stammersdorf, K.Nr. 194, 21, Stammersdorfer Straße 16, wird der Nichteinhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 26. September zugestimmt und die verpflichtende Erklärung vom 26. September 1953 zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 131/54; M.Abt. 37 — XVI/1/53.)

Der vom Magistrate zu erteilenden Baubewilligung für den Stockwerksaufbau auf

dem Vordergebäude auf der Liegenschaft, 16, Liebhartstalstraße 10, E.Z. 240, Gdb. Ottakring, wird im Sinne des Magistratsantrages unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. Juni 1953 gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt. Die verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen Grundabtretung wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 161/54; M.Abt. 49 — 154/54.)

Die Abgabe von rund 50 fm Schadholz am Stock aus dem Waldort Staudengraben im städtischen Revier Kaiserbrunn der Forstverwaltung Hirschwang an den Selbstwerber Rupert Arzberger, Reichenau, NÖ, gegen Ablieferung des gesamten Nutzholzanteiles und eines Brennholzanteiles im Ausmaß von einem Drittel des Gesamtbezuges, abfuhrbereit an der autobefahrbaren Straße, wird genehmigt.

(A.Z. 155/54; M.Abt. 24 — 5404/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung für die Errichtung des Bauteiles II der Wohnhausanlage im 10. Bezirk an der Tolbuchinstraße auf dem stadteigenen Gst. 936/1, E.Z. 1557 der Kat.G. Inzersdorf-Stadt, enthaltend 145 Wohnungen, 1 Geschäftslokal und 1 Motorradeinstellraum nach dem vorgelegten Entwurf der Architekten F. H. Matuschek und A. Ubl, erteilt.

(A.Z. 127/54; M.Abt. 36 — 6/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an die Landesregierung weitergeleitet.

Anläßlich der Erbauung eines Industriegebäudes, Büro- und Wohnhauses, 3, Arsenalstraße 5 b, wird die Kanaleinmündungsgebühr um 25 Prozent ermäßigt.

(A.Z. 234/54; M.Abt. 37 — 21, Stammersdorfer Straße 31/1/51.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden nachträglichen Baubewilligung für einen Zubau auf den Liegenschaften, 21, Stammersdorfer Straße 29 und 31, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76/5 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 216/54; M.Abt. 35 — 649/54.)

Die Baubewilligung zum Einbau eines Transformatorenraumes im Keller des Hauses 1, Hohenstaufengasse 3, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Kutschera

(A.Z. 198/54; M.Abt. 49 — 276/54.)

Der Verkauf von rund 100 fm Fichten- und Tannen-Blochholz der Sortimente von 40 cm Stärke aufwärts aus dem Revier Höllental der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Firma Georg Fischer, Gutenstein, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 173/54; M.Abt. 37 — 1/53.)

10, Feuchterslebengasse 70, Garderobe; Ermäßigung der KEG gemäß § 21 Abs. 1 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, LGBl. für Wien Nr. 34.

(A.Z. 172/54; M.Abt. 37/615/54.)

Gemäß § 6 Abs. 4 des Gesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. Nr. 20, betreffend den Wiederaufbau Wiens und zeitliche Änderungen der BO für Wien (Wiener Wiederaufbaugesetz) wird beschlossen, daß für bauliche Abänderungen sowie Zu- und Umbauten bei bestehenden Siedlungshäusern der Siedlungen, 21, Stadtrandsiedlung (1., 2. und 3. Bauteil), Nordrandsiedlung (Stadtrandsiedlung, 4. Bauteil) und Siedlung des Kriegsopferverbandes sowie 22, Stadtrandsiedlung am Flugfeld, Stadtrandsiedlung an der Breitenleer Straße, Stadtrandsiedlung an der Erzherzog-Karl-Straße und Stadtrandsiedlung Hirschstetten, eine Bestätigung gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien nicht erforderlich ist.

(A.Z. 165/54; M.Abt. 35 — 4228/53.)

Für die Errichtung einer Transformatorenstation, 23, Fischamend-Dorf, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 167/54; M.Abt. 35 — 6257/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorensäule, 21, Gerasdorfer Straße nächst Ruthnergasse, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 125/54; M.Abt. 35 — 5799/53.)

Für die Errichtung einer Straßenbahnwartehalle, 21, Wagramer Straße — Schüttaustraße, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 136/54; M.Abt. 37/XXI/1/53.)

Anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für ein Sommerhaus auf der Liegenschaft Gst. 1042/17, E.Z. 2023 des Gdb. Gerasdorf, sogenannter Brahmsweg Or.Nr. 15 im 21. Bezirk, wird die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümer zur kostenlosen Straßengrundabtretung und zur Übergabe vom 9. Jänner 1954 zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 154/54; M.Abt. 24 — 5421/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 13, Volkgasse, Wattmanngasse, Hanselmayergasse, Elisabethallee mit 217 Wohnungen, 3 Geschäftslokalen und 1 Motorradeinstellraum auf den stadteigenen Gsten. E.Z. 542 607/11, E.Z. 543 607/10, E.Z. 544 607/9, E.Z. 545 607/8, E.Z. 546 607/7, E.Z. 547 607/6, E.Z. 548 607/5, E.Z. 549 607/4, E.Z. 550 607/3, 607/16, 607/17, E.Z. 354 608/5, 608/6, 608/7, 608/8, 608/9, 608/21, 608/29, 608/30, 608/31, 608/32, 608/33, 608/34, 608/35, 608/36, 608/37, 608/38, 608/39, 608/40, 608/41, 608/42, 608/43 der Kat.G. Hietzing, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 211/54; M.Abt. 35 — 647/54.)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Kanalanschlusses in der Siedlung, 22, Neustraßäcker, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 231/54; M.Abt. 37 — XXIV/2090/53.)

Die Baubewilligung für die Erbauung einer Kleingarage im Seitenabstand, 24, Gumpoldskirchen, Siedlung Feldgasse, prov. Gst. 1894/21, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 170/54; M.Abt. 35 — 6266/53.)

Für den Einbau eines Transformatorenraumes, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 24, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 179/54; M.Abt. 37 — 21, Gartenfreunde Jedlesee/20/53.)

Die Baubewilligung für ein Vereinsheim des Kleingartenvereines Gartenfreunde Jedlesee in Wien 21 wird gemäß § 11 der Kleingartenordnung und hinsichtlich der Bauführung auf einem der Gemeinde gehörigen Grund gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 180/54; M.Abt. 37 — 21, Strebersdorfer Straße 16/1/53.)

Anläßlich der gemäß § 70 zu erteilenden Baubewilligung für ein Nebengebäude (Stall) auf der Liegenschaft Gst. 733/2, E.Z. 1479 des Gdb. der Kat.G. Lang-Enzersdorf, K.Nr. 734, 21, Strebersdorfer Straße 16, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9/4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 140/54; M.Abt. 37 — XXI/Gd 20/2/53.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Holzbaracke auf der Liegenschaft Gst. 987, E.Z. 20 der Kat.G. Gerasdorf im 21. Bezirk, Oberlisse, auf einem Gst. der Stadt Wien, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 31. Juli 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 129/54; M.Abt. 37 — XIV/2/53.)

Anläßlich der Herstellung von Hauskanalanschlüssen, 14, Sonnenweg 83, 86, 91 und 108, wird die Kanaleinmündungsgebühr im Sinne des Magistratsantrages ermäßigt.

(A.Z. 135/54; M.Abt. 37 — XXI/Str 704/1/52.)

Die anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für ein Kleinwohnungshaus (47 Wohnungen) auf der Liegenschaft Gst. 393/75, E.Z. 1259, Gst. 393/76, E.Z. 1259, und Gst. 393/71, E.Z. 1180, sämtliche inneliegend im Gdb. Strebersdorf, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 150/54; M.Abt. 24 — 5407/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohnhausneubaues, 21, Schenkendorfgasse-Plankenbüchlergasse, auf den der Stadt Wien gehörenden Gsten. 233, E.Z. 641, und 238, E.Z. 641, alle Kat.G. Donaufeld des Gdb. Floridsdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 215/54; M.Abt. 35 — 981/54.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise bei der Errichtung eines Pfarrhauses, 21, Lorettoplatz 1, wird gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 230/54; M.Abt. 37 — 21, Schenkendorfgasse 11/3/53.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Er-

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

richtung eines Einstellraumes auf der Liegenschaft, 21, Schenkendorfgasse 11, E.Z. 618 der Kat.G. Donaufeld, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. Jänner 1954 zugestimmt.

(A.Z. 207/54; M.Abt. 24 — 5426/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 15, Oeverseestraße - Kannegasse - Pilgerimstraße-Wurmsergasse, auf den Gsten. 206/369, E.Z. 115; 206/368, E.Z. 1158; 206/367, E.Z. 1157; 206/117, E.Z. 925; 206/370, E.Z. 1160; 206/371, E.Z. 1161; 206/372, E.Z. 1162; 206/373, E.Z. 1163; 206/115, E.Z. 924; 206/406, E.Z. 1196; 206/407, E.Z. 1197; 206/408, E.Z. 1198; 206/409, E.Z. 1199; 206/410, E.Z. 1200; 206/411, E.Z. 1201 und Gst. 206/412, E.Z. 1202 des Gdb. Fünfhaus wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 175/54; M.Abt. 37 — XIII/4/53.)

13, Tiergartengasse - Dräxlergasse - Maria Theresien-Straße, Tagesheimstätte; Ermäßigung der KEG.

(A.Z. 187/54; M.Abt. 36 — 2, Taborstraße Nr. 52 B/23/53.)

Die zu erteilende Bewilligung für Planabweichungen auf der Liegenschaft, 2, Taborstraße 52 B, wird hinsichtlich der Zugestehung einer Erleichterung von den Bestimmungen des § 80 Abs. 2 der BO für Wien über die zulässige Höhe von Feuermauern bestätigt.

(A.Z. 186/54; M.Abt. 36 — 1/53.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 1, Rotenturmstraße 22, wird die Zulassung der für die Ausnützung günstigeren Höhe der Hauptfront an der Rotenturmstraße auf eine größere Länge als 15 m auch für die beiden anderen Hauptfronten gemäß § 80 Abs. 7 der BO für Wien bewilligt.

(A.Z. 122/54; M.Abt. 35 — 6091/53.)

Für die Vergrößerung der Transformatorenstation, 14, Linzer Straße 459, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 139/54; M.Abt. 37 — XXI/Gd Hoffmannweg 1/1/53.)

Anläßlich der gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft Gst. 969/17, E.Z. 2374, des Gdb. Gerasdorf, sogenannter Hoffmannweg 1, im 21. Bezirk, wird die verpflichtende Erklärung der Bauwerber als Grundeigentümer zur kostenlosen Straßengrundabtretung und zur Übergabe vom 6. November 1953 zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 162/54; M.Abt. 49 — 213/54.)

Der Verkauf von rund 3 fm Nadelrundholz am Stock der Forstverwaltung Naßwald an den städtischen Forstarbeiter Erwin Spielbichler, Naßwald 24 a, zu den im neuen Forstarbeiterkollektivvertragsentwurf vorgesehenen ermäßigten Einheitssätzen wird genehmigt.

(A.Z. 144/54; M.Abt. 49 — 183/193/54.)

Der Verkauf von rund 104 rm hartem Brennholz ab Wald aus den Revieren der städtischen Forstverwaltung Mödling und Lainz an Kleinmengenabnehmer zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 208/54; M.Abt. 35 — 5235/53.)

Die Baubewilligung zur Einbeziehung der Wohnung Tür Nr. 4 in den Verband des Kindergartens im Hause, 2 Marinelligasse 1, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 214/54; M.Abt. 35 — 6670/53.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Treibstofftankanlage auf dem Lagerplatz der Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 20, Wintergasse 59, E.Z. 5664 des Gdb. Brigittenau, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 204/54; M.Abt. 24 — 5429/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des Wohnhausneubaues, 8, Pfeilgasse 8—10, auf den stadteigenen Gsten. 901, E.Z. 272, und 904/1, E.Z. 276, der Kat.G. Josefstadt, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Arch. Ing. Lust

(A.Z. 193/54; M.Abt. 49 — 222/54.)

Der Verkauf von rund 500 rm Ausschußbrennholz aus dem Lainzer Tiergarten der städtischen Forstverwaltung Lainz an die Brennholzgroßhandlung Roman Herrmann, Wien 2, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 163/54; M.Abt. 49 — 208/54.)

Die unentgeltliche Abgabe von 0,75 cbm Schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Ortsstelle Reichenau, Niederösterreich, des Österreichischen Bergrettungsdienstes zur Wiederinstandsetzung einer durch Lawinengang zerstörten Rettungsschlittenhütte auf der Schiabfahrtsstrecke von der Raxalpe im Bereich der städtischen Forstverwaltung Hirschwang wird genehmigt.

(A.Z. 133/54; M.Abt. 37 — 21, L. E. Strebersdorfer Straße 17/1/53.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Stockwerksaufbau auf das Gebäude K.Nr. 748 auf der Liegenschaft prov. Gst. 799/2 und 725/4 in E.Z. 725 Gdb. Lang-Enzersdorf, an der Strebersdorfer Straße 17 im 21. Bezirk, wird eine Ausnahme von den Bestimmungen des § 84/1 der BO für Wien als Erleichterung im Sinne des § 115/1 der BO für Wien gewährt und die Baubewilligung unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. Juni 1953 gemäß § 115/2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 123/54; M.Abt. 37 — XIII/2/53.)

13, Gallgasse 36, E.Z. 240, Kat.G. Speising, Garagenzubau; Bestätigung gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien.

(A.Z. 181/54; M.Abt. 37 — XXIII/1849/51.)

23, Gramatneusiedl, Kleintierzüchtersiedlung, Gst. 774/55, Ga., und 774/32, Ac., E.Z. 298, Kat.G. Gramatneusiedl; Kenntnisnahme einer verpflichtenden Erklärung zum Kostenersatz für fehlenden Straßengrund.

(A.Z. 171/54; M.Abt. 35 — 556/54.)

Für die Errichtung eines Personenaufzuges in der Psychiatrischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Lazarettgasse 14, E.Z. 342 des Gdb. Alsergrund, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 156/54; M.Abt. 24 — 5406/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des Wohnhausneubaues, 9, Wiesengasse 19—21, auf den stadteigenen Gsten. 803, E.Z. 1223, und 804, E.Z. 1225, der Kat.G. Alsergrund, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 228/54; M.Abt. 37 — XII/1/54.)

Die Baubewilligung für den Zubau einer Lagerhalle, 12, Michael Bernhard-Gasse 8, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 70 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt und der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

Die verpflichtende Erklärung des Liegenschaftseigentümers vom 3. Februar 1954, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 209/54; M.Abt. 35 — 442/54.)

Die Baubewilligung zur Kanalauswechslung im städtischen Amts- und Schulgebäude, 8, Josefstädter Straße 95, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 205/54; M.Abt. 24 — 5434/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 13, Auhofstraße, Bossigasse, Premreinergasse, Mantlergasse mit 173 Wohnungen, 2 Geschäftslokalen auf den stadteigenen Gsten. E.Z. 248, Gst. 13/22; E.Z. 244, Gst. 13/8; E.Z. 243, Gst. 12/18; E.Z. 237, Gst. 13/11, der Kat.G. Hietzing, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 176/54; M.Abt. 37 — 11/53.)

Die anläßlich des Ansuchens um Baubewilligung für die Errichtung eines Laderaumes auf der Liegenschaft, 17, Lascygasse 23, E.Z. 910, Gdb. Dornbach, gemäß § 11

Abs. 2 vorgeschriebene KEG mit 4279 S wird gemäß § 21 vorgenannten Gesetzes auf 3210 S ermäßigt, und der weitergehende Antrag des Bauwerbers abgewiesen.

(A.Z. 188/54; M.Abt. 36 — 2/53.)

Die Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses, 20, Karl Czerny-Gasse 13, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 119/54; M.Abt. 35 — 3293/53.)

Für den Teilabbruch des städtischen Althauses, 15, Turnergasse 7, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 130/54; M.Abt. 37 — XV/1/53.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause, 15, Lehnergasse 4, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. Oktober 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 164/54; M.Abt. 49 — 224/54.)

Der Verkauf von rund 120 fm Buchenschwellenrundholz an die Firma Müwag Holzverwertungs- und Handels AG, Werk St. Ägyden am Steinfeld, NÖ, und von rund 30 cbm Buchenschwellen an die Österreichische Waldgenossenschaft Nöwag, Wien 1, aus der Schlägerung 1953/54 im Revier Stixenstein der städtischen Forstverwaltung Stixenstein zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 18. März 1954

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Winter; ferner die SRe. Dr. Schönbauer, Dr. Gasser, OMR. Dr. Satrapa, MADior. Nechradola, VADior. Dr. Hutterer und MR. Dr. Mück.

Schriftführer: Frank.

Entschuldigt: GRe. Alt und Tschak.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 168/54; M.Abt. 60 — 318/53.)

Für die bei der Instandsetzung der Schweineverkaufshalle in der Wiener Kontumazanlage im Jahre 1953 infolge Mehrarbeiten aufgelaufenen Mehrkosten wird der genehmigte Sachkredit um 14.100 S auf 94.100 S erhöht.

(A.Z. 169/54; M.Abt. 54 — 9011/106/53.)

Der Verkauf von zwei gebrauchten Filteraggregaten ab dem Zentrallager der M.Abt. 54, 16, Hasnerstraße 123, an die Firma Theo Seitz, 3, Ungargasse 59, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 170/54; M.Abt. 60 — 1114/53.)

Für die infolge zusätzlicher Arbeiten aufgelaufenen Mehrkosten bei der Instandsetzung der Fassaden am linken und rechten Parteiengebäude des Rinderschlachthofes St. Marx wird der genehmigte Sachkredit um 97.400 S auf 297.400 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. 171/54; M.Abt. 57 — GK 238/53.)

Die städtische Gastwirtschaft, 22, Kagraner Platz 33, wird an Theresia Poller für die Zeit vom 28. Juli 1953 bis 31. Dezember 1956 zu den gleichen Bedingungen, wie sie mit dem verstorbenen Franz Poller vereinbart waren, verpachtet. Die Kaution wird mit 2000 S festgesetzt.

(A.Z. 174/54; M.Abt. 57 — Tr XXV/258/53.)

Die Erwerbung von Teilflächen der Gste. 344/2 und 355/3, E.Z. 119 der Kat.G. Inzersdorf-Land, im ungefähren Ausmaße von 22 qm von der Konsumgenossenschaft Wien, reg. Gen. m. b. H., gegen Übertragung einer ungefähr gleichgroßen Teilfläche des stadteigenen Gst. 335/2, E.Z. 1784 der gleichen Kat.G. an den Vertragspartner, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. März 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/258/53, angeführten Tauschwert genehmigt.

(A.Z. 175/54; M.Abt. 54 — 9011/15/54.)

Der Verkauf von Lederabfall, Altschuhen und Altgummi im Gewichte von rund 2700 kg ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Michael Kupfer, 2, Große Mohrengasse 12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 172/54; M.Abt. 60 — 248/53.)

Für die im Jahre 1953 bei der Instandsetzung der Rinderschlachthalle in der Wiener Kontumazanlage infolge Mehrarbeiten aufgelaufenen Mehrkosten wird der genehmigte Sachkredit um weitere 27.200 S auf 354.200 S erhöht.

(A.Z. 173/54; M.Abt. 54 — G 6/45/54.)

Der Verkauf von 18 Stück gebrauchten, ausgeschiedenen Kinderbetten aus Holz, von der Kinderübernahmsstelle, 9, Lustkandlgasse 50, an die Caritas Socialis, 14, Linzer Straße 466, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 176/54; M.Abt. 54 — 7400/24/54.)

Der Kauf von 140 t Streusalz, vergällt, für die M.Abt. 48 bei der Generaldirektion der Österreichischen Salinen im Gesamtbetrag von 141.120 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 177/54; M.Abt. 54 — 9011/134/53.)

Der Verkauf einer alten Zentrifuge mit Handbetrieb, einer alten Teigmaschine, einer alten Putzmaschine und von 12 alten Fleischmaschinen ab dem Zentrallager der M.Abt. 54, 16, Hasnerstraße 123, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 178/54; M.Abt. 54 — 4010/12/54.)

Der Verkauf von genußuntauglichem Lebertran im Gewichte von rund 4800 kg ab dem Betriebsmittellager der M.Abt. 11, 9, Grünentorgasse 7, an Wilhelm Neuber AG., 6, Brükkengasse 1, und Groß, Bussetti & Co., 17, Hernalser Hauptstraße 108, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 179/54; M.Abt. 54 — 6090/11/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von rund 2300 kg ab den Baustellen der M.Abt. 26, Schulen, 3, Petrusgasse 10 und Dietrichgasse 36, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 180/54; M.Abt. 54 — 2039/5/54.)

Der Verkauf von Altpapier (eingelöste Schuldverschreibungen städtischer Anleihen und skartierte Versicherungspolizzen) im Gesamtgewichte von rund 8000 kg ab dem Registraturkeller der M.Abt. 6, Buchhaltungsabteilung II, 1, Ebendorferstraße 3, an die Bunzl & Biach AG, 2, Engerthstraße 161—163, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 181/54; M.Abt. 54 — 6130/4/54.)

Der Verkauf von zwei ausgebauten Ziermasten vom Lagerplatz der Rotundenbrücke an Hildegard Hötzendorfer, 3, Dianagasse 8, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 182/54; M.Abt. 54 — 7080/5/54.)

Der Verkauf von Gußbruch im Gewichte von rund 63.000 kg sowie von diversem Alteisen (zirka 37.000 kg) von diversen Lagerplätzen der M.Abt. 42 im 2. Bezirk, an die Firmen Hermann & Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, Ferrometall-, Eisen- und Schrotthandelsgesellschaft mbH., 3, Stalinplatz 4, Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 183/54; M.Abt. 57 — Tr XV/11/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungs-Genossenschaft „Siedlungs-Union", eingetragene Genossenschaft m. b. H., 21, Polletstraße 47, abzuschließende Tauschvertrag wird genehmigt.

Demnach überträgt die Siedlungs-Union an die Stadt Wien die Liegenschaften E.Z. 924, 925, 1157 bis 1163, 1196 bis 1202 und 1475, alle Kat.G. Fünfhaus, im Ausmaß von 9025 qm und die Stadt Wien an die Siedlungs-Union das städtische Gst. 762/106 in E.Z. 1068, Kat.G. Kagran, im Ausmaße von 4416 qm zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 3. März 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/11/54, angeführten Bedingungen. (§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 184/54; M.Abt. 57 — Tr XXI/214/53.)

Der Ankauf der E.Z. 78 der Kat.G. Floridsdorf, bestehend aus dem Gst. 202, Garten, im Ausmaße von 2316 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. März 1954, Zl. M.Abt. 57 — 2427/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 185/54; M.Abt. 57 — Tr XII/31/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Verlassenschaftsmasse nach Dr.-Ing. Johann Ungethüm abzuschließende Tauschvertrag, betreffend die städtischen Liegenschaften E.Z. 1464, Kat.G. Innere Stadt (Haus, 1, Riemergasse 1—Wollzeile 28), und E.Z. 1195, Kat.G. Landstraße (Haus, 3, Posthorngasse 6 bis Krummgasse 1), gegen die Liegenschaften in der Kat.G. Unter Meidling, E.Z. 59, 2306, 2307 und 2308 (zusammen 4273 qm) wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XII/40/53, angeführten Bedingungen genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 186/54; M.Abt. 57 — Tr XI/64/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Elisabeth Bednar, 3, Baumgasse 10/6, Ludwig Karlik, 6, Mollardgasse 32/XII/8, Viktor Daniel, 18, Schulgasse 60/14, Antonie Straßer, 11, Weißenböckstraße 21, Paula Brich, 11, Weißenböckstraße 21, sowie Hermine Palla, 6, Gumpendorfer Straße 135, als Verkäufer, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2307, Kat.G. Simmering, im Ausmaße von 1143 qm wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XI/64/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 187/54; M.Abt. 57 — Tr XIV/18/54.)

Die Stadt Wien macht anläßlich der Veräußerung des Gstes. 781/958, E.Z. 1244, Kat.G. Hütteldorf, von Otto und Katharina Gabriel, 14, Anzbachgasse 2, an Johanna Ziehaus, 14, Anzbachgasse 2, Robert Steiner, 14, Anzbachgasse 81, Johann Hiebl, 14, Anzbachgasse 6 und Anna Hiebl, Brunn an der Schneebergbahn, NÖ, von dem zu ihren Gunsten einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies jedoch unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 190/54; M.Abt. 54 — G 2/38/54.)

Der Ankauf der im Magistratsberichte angeführten Post Rindbox von der bekanntgegebenen Firma, zum angeführten Preise, im Gesamtbetrage von 154.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 189/54; M.Abt. 57 — Tr XXVII/56/53.)

Der Abschreibung des städtischen Gstes. 1084, Weg (als Acker), inneliegend in der LTEZ 298 des Gdb. der Kat.G. Klein- und Großau und Zuschreibung zur Liegenschaft E.Z. 17 des Gdb. der gleichen Kat.G., die je zur Hälfte im Eigentum des Ignaz und der Christine Hanl in Kleinau Nr. 16 steht, wird gegen Bezahlung eines Betrages von 120 S zugestimmt.

(A.Z. 188/54; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/111/53.)

In Abänderung der Beschlüsse des GRA. IX vom 21. November 1950, A.Z. 584/50, (M.Abt. 57 — Tr 2365/50) und vom 4. Dezember 1952, A.Z. 850/52, (M.Abt. 57 — Tr 3584/52) wird die Bestellung eines Baurechtes im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, RGBl. Nr. 86, bis 31. Dezember 2010 auf den in der E.Z. 312, Kat.G. Inzersdorf-Land gelegenen städtischen Gsten.

1. 1620/20, Kat.G. Inzersdorf-Land im Ausmaße von 512 qm zugunsten von Ludmilla Raidl, 10, Absberggasse 23/11,

2. 1620/32, Kat.G. Inzersdorf-Land im Ausmaße von 675 qm zugunsten von Gisela Steiner, 25, Erlaa, Hauptstraße 52, und

3. 1620/36 und 1620/51, Kat.G. Inzersdorf-Land, im Ausmaße von insgesamt 655 qm zugunsten von Leopold und Franziska Pruckner, 2, Springergasse 5,

gegen Bezahlung der im Berichte vom 6. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XXVIII/111/53, angeführten Bauzinse genehmigt.

Wahlkundmachung über die Auflegung der Wählerlisten für die Wahl in die Ärztekammer für Wien

Die Wahlkommission für die Wahl in die Ärztekammer für Wien gibt gemäß § 14 der Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 10. Februar 1950, BGBl. Nr. 64 (Ärztekammer-Wahlordnung), bekannt, daß die Wählerlisten und ein Abdruck der Ärztekammer-Wahlordnung in der Zeit vom 7. April 1954 bis zum 21. April 1954 von 9 Uhr bis 17 Uhr in Wien I, Weihburggasse 10—12, Halbstock, Tür 2 (Ärztekammer für Wien) zur öffentlichen Einsicht aufgelegt werden. Einwendungen (Einsprüche) gegen die Wählerlisten, und zwar wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter oder vermeintlich unrichtiger Zuweisung zu einem Wahlkörper kann jeder Wahlberechtigte beim Vorsitzenden der Wahlkommission, Wien 20, Brigittaplatz 10, II, Stock, Magistratsabteilung 16, innerhalb der Frist der Auflegung der Wählerlisten schriftlich mit einer entsprechenden Begründung erheben. Verspätet eingebrachte Einwendungen bleiben unberücksichtigt. Jeder Einspruch darf nur gegen eine einzelne Person gerichtet sein.

Wahlkommission für die Wahl in die Ärztekammer für Wien

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, Wien 7, Westbahnstraße 18.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 30.189 bis 35.072 und die Nrn. 36.131, 36.363, 36.619, 36.890, 37.421, 38.329, 40.662, 40.663 und 41.052; Pretiosen von Nr. 7441 bis 9017 und die Nrn. 10.958 und 11.233 sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 22. und 23. April 1954 von 9 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/XXVI/2/54
Plan Nr. 2826

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Ergänzung des Bebauungsplanes für das „Irrenfeld" südlich der Feldgasse im 26. Bezirk (Kat.G. Kierling).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. März bis 15. April 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, 5. Stiege, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XII/17/52.
Plan Nr. 2649.

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Breitenfurter Straße, der Donauländebahn, Oswaldgasse und Schneiderhangasse im 12. Bezirk (Kat.G. Altmannsdorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. März bis 15. April 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XIV/3/54
Plan Nr. 2828

Bausperre für ein Teilgebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 8 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß für das Gebiet zwischen Mauerbachstraße und Hohe Wand-Wiese im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt wurde. Diese Bausperre tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

Wien, am 17. März 1954.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/23/54.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 50 „Arizona-Kid" des periodischen Druckwerkes „Der Cowboy-Roman" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle bis 9. März 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Der Cowboy-Roman" und für alle bis 9. März 1955 erscheinenden Druckwerke des Masta-Verlages, Inhaber Walter Madel, Nürnberg-Bruch, Oberer Weg 12, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Cowboy" oder „Cowboy" in Verbindung mit anderen Worten enthalten, erlassen.

Wien, den 9. März 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/25/54.)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Die Stadt der Banditen" des periodischen Druckwerkes „Der Iltis" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 10. März 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Der Iltis" und für alle bis 10. März 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Iltis" oder Übersetzungen dieses Wortes in eine andere Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 10. März 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/26/54.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft „Das große Unternehmen" des periodischen Druckwerkes „Tom Bill-Chico-Strips" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3 Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft „Das große Unternehmen" erschienenen und bis 13. März 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Tom Bill-Chico Strips" und für alle bis 13. März 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Carlos Lohmann, Itzehoe (Holstein), die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Tom", „Bill", „Chico" oder „Strips" allein oder in Verbindung miteinander enthalten, erlassen.

Wien, den 13. März 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/27/54)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft „Männer ohne Furcht" des periodischen Druckwerkes „Phil Print" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch

Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft „Männer ohne Furcht" erschienenen und bis 18. März 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Phil Print" und für alle bis 18. März 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Walter Peter Wrba, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Phil" oder „Print" allein oder in Verbindung miteinander oder mit anderen Zusätzen führen, und für alle Druckwerke dieses Verlages, die das Bild eines galoppierenden Reiters allein oder in Verbindung mit dem Bild eines Panthers enthalten, erlassen.

Wien, den 18. März 1954.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 120/53 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt, welches mit 28. September 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 1. Oktober 1953 zwischen der Innung der Bauhilfsgewerbe, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie, Wien 4, Gußhausstraße 15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Akkordsätze für Steinarbeiter der Berufsgruppe Beton-, Zement- und Kunststeinerzeuger sowie Betonsteinindustrie Wiens.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 15 vom 20. Jänner 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 134/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 27. November 1953 zwischen dem Fachverband der Textilindustrie Österreichs, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Löhne für die Textilveredlungsindustrie Österreichs mit Ausnahme von Tirol und Vorarlberg.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 45 vom 24. Februar 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 136/53 eine Betriebsvereinbarung hinterlegt, welche mit 13. Dezember 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 14. Dezember 1953 zwischen der Austria Tabakwerke AG, Wien 9, Porzellangasse 51, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Vergütungspauschalien usw.

Diese Betriebsvereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 45 vom 24. Februar 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 137/53 eine Betriebsvereinbarung hinterlegt, welche mit 13. Dezember 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 15. Dezember 1953 zwischen der Austria Tabakeinlöse- und Fermentationsgesellschaft der Austria Tabakwerke AG, Ges. mbH, Wien 9, Porzellangasse 51, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Vergütungspauschalien und Reisespesen.

Diese Betriebsvereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 45 vom 24. Februar 1954 kundgemacht.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. März 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bieberschulte Clara, Handelsagentur, Makartgasse 3/17 (15. 12. 1953). — Bieberschulte Clara, Ein- und Ausfuhrhandel sowie Durchfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, chemisch-technischen Produkten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Holz, Papier- und Papierwaren sowie mit Eisenwaren, Därmen, Makartgasse 3 (29. 12. 1953). — Domnick Maria Katharina, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, chemisch-technischen Produkten, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, und Bijouteriewaren, Haarhof 4/I/40 (18. 12. 1953). — Faltis Otto, Buchsachverständigen-, Bücherevisoren-, Finanz- und Wirtschaftsberatergewerbe, Renngasse 14 (3. 12. 1953). — Krakauer Alfred, Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Renngasse 2/152 a und 153 (14. 12. 1953). — Krudl Adolf, Großhandel mit Rauhwaren und Fellen, Naglergasse 5/7 (18. 12. 1953). — Lukaček Zäzilia Margareta, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren und dergleichen), Brot und Gebäck, belegten Brötchen, Gabelbissen, Käse, Butter, Eiern in gekochtem Zustand, Obst, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Flaschenbier, Marc Aurel-Straße, gegenüber dem Hause Nr. 6 (Kiosk mit Eingang), (23. 11. 1953). — Pipersberg & Co., OHG, Großhandel mit Rauhwaren und Fellen sowie mit Pelzkonfektionswaren, Gonzagagasse 1 (27. 11. 1953). — Rosé Maximilian, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hegelgase 6 (7. 12. 1953). — Schopfhauser Anna, Handelsagentur, Fleischmarkt 14/15 (3. 12. 1953). — Solderer Hanna, Kleinhandel mit Textilien, Salzgries 18 (11. 11. 1953). — „Vicu" Kinoeinrichtung und Filmverleih GmbH, Zweigniederlassung Wien, Handel mit kinematographischen Maschinen und Geräten sowie deren Bestandteilen, Wallnerstraße 8 (15. 1. 1954).

2. Bezirk:

Bien Marie Adele, Kleinhandel mit Textilwaren, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Taborstraße Nr. 63 (8. 1. 1954). — Draxler Anton, Elektromechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Transformatoren und Drosseln, Venediger Au 3/9 (13. 1. 1954). — Drazda Albert, Schirmmachergewerbe, Kleine Stadtgutgasse 5 a (Ecke Heinestraße 32/3) (4. 1. 1954). — Drogerie zur Reichsbrücke, GmbH, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikeln und beschränkt auf die Ausübung in Verbindung mit einer Konzession gemäß § 15, Z. 14 GewO., Lassallestraße 44 (13. 1. 1954). — Fenz Pauline geb. Bartek, Kleinhandel mit Handschuhen und Strümpfen sowie anderen Strick- und Wirkwaren, mit Handtaschen und Galanteriewaren, Praterstraße 64 (12. 1. 1954). — Fock Norbert jun., Fleischergewerbe, Schmelzgasse 4 (17. 11. 1953). — Fuchs Johanna, Damenkleidermachergewerbe, Große Sperlgasse 10, hier beschränkt auf die Übernahme von Bestellungen und den Verkauf von Damenfertigkleidung (1. 12. 1953). — Groß Elisabeth, Wäschewarenerzeugergewerbe, Zirkusgasse 21 (4. 1. 1954). — Haller Eleonora, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsgegenständen, Wehlistraße 305 (29. 10. 1953). — Hambeck Ludwig, Handelsagentengewerbe, Castellezgasse 6 (2. 1. 1953). — Hanreich Maria, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), kalten Fleischwaren, Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven, konservierten Gurken, Obst, Schokolade und Zuckerwaren sowie Sodawasser (ohne jeden Zusatz während der gesetzlich gestatteten Nachtstunden), Ausstellungsstraße rechts, Ecke Straße des Ersten Mai (17. 8. 1953). — Hilscher Alfred, Handelsagentur, Herminengasse 18 (30. 12. 1953). — Kourschinsky Theresia, Damenkleidermachergewerbe, Taborstraße 51 (8. 1. 1954). — Kral Helene, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Große Sperlgasse 28 (13. 11. 1953). — Krickl Josefa, Damenkleidermachergewerbe, Jungstraße 5 (23. 12. 1953). — Lukas Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Eiern, Geflügel ohne Ausschrotung, Waldprodukten und Christbäumen, Castellezgasse 18 (10. 11. 1953). — Otto Ludmilla, Bäckergewerbe, Ybbsstraße 44 (8. 1. 1954). — Petrasch Maria, Kleinhandel mit Gemüsekonserven aller Art, Schnittkraut, Kren, Essig und Senf, Volkertmarkt (9. 12. 1953). — Petrus Margarete, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Marmeladen, Kompotten und Honig, Praterstraße 42 (4. 1. 1954). — Pinkl Maria, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Wurst- und Selchwaren, Wildbret und Geflügel, Hülsenfrüchten, Eiern und Butter, Förstergasse 3/5 (19. 12. 1953). — Planeta Karl, Herrenkleidermachergewerbe, Große Sperlgasse 31 (5. 1. 1954). — Prihoda Anna, Schönheitspfleger- (Kosmetiker-) Gewerbe, Volkertplatz 12 (10. 12. 1953). — Pserer Gisela & Sohn, OHG, Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Taborstraße 11 a (11. 12. 1953). — Raich Rudolf, Großhandel mit Rauhwaren und Fellen, Wolfgang Schmälzl-Gasse 22 (16. 12. 1953). — Sapper Josef, Fleischergewerbe, Karmelitermarkt (20. 6. 1953). — Sikula Franz, Großhandel mit Sicherheits-Abgasapparaten in Stutzenform und deren Bestandteilen, Karmelitergasse 13 (7. 12. 1953). — Skvara Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Spiritus, Petroleum, Novaragasse 44 (15. 12. 1953). — Susan Karl, Kleinhandel mit Spielwaren, Papierwaren, Bürobedarfsartikeln sowie mit Kartonagen aus Papier und Pappe, Untere Augartenstraße 5 (25. 11. 1953). — Tröster Maria, Damenkleidermachergewerbe, Max Winter-Platz 13 (30. 12. 1953). — Wolfschütz Albert, Groß- und Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderschuhen aller Art, Paffrathgasse 4/4 (7. 11. 1953).

3. Bezirk:

David und Knoll, Vieh- und Fleischagentur, OHG, Großhandel mit Vieh und Fleisch, Großmarkthalle (13. 1. 1954). — Feigl Franz, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Zimmermalergewerbe, Kölblgasse 30 (6. 2. 1954). — Hellmann Franz, Handel mit Briefmarken, Löwengasse 30 (1. 2. 1954). — Hirschkorn Karoline, Friseurgewerbe, Neulinggasse 48 (24. 2. 1954). — Illner Bruno, Groß- und Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Materialien, Großmarkthalle (14. 12. 1953). — Mazur & Gertscher, OHG, Großhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Zubehör und Bestandteilen, Musikinstrumenten sowie Großhandel mit Elektrogeräten und Elektromaterialien, Hintzerstraße 5 (12. 1. 1954). — Medek Adolf, Dipl.-Ing., Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Ungargasse 47 (4. 2. 1954). — „Nife" Stahl-Akkumulatoren-GmbH, Import und Exporthandel mit Waren aller Art, insbesondere mit den Erzeugnissen des Stammhauses Svenska Ackumulator A. G. Jungner, Stockholm, Untere Weißgerberstraße 20—22 (30. 1. 1954). — Sedlacek Johann, Damenkleidermachergewerbe, Oberzellergasse 6 (20. 2. 1954). — Singer Eleonore, Großhandel mit Besen, Bürsten und Pinseln aller Art, Löwengasse 3 (15. 1. 1954). — Stein Johann, Handelsagentur, beschränkt auf Ex- und Importgeschäfte, Strohgasse 13 (1. 2. 1954). — Tax Karl, Spenglergewerbe, Untere Weißgerberstraße 50 (11. 2. 1954). — Winger, Ing. Wolfgang, Großhandel mit Elektrowaren, mit feinmechanischen sowie optischen Geräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Salesianergasse 3 a (6. 2. 1954). — Wirrer Josef, Kleinhandel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Rennweg 22 (26. 1. 1954).

4. Bezirk:

Babo Theodora, Erzeugung von kunstgewerblichen Artikeln unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Schleifmühlgasse 6 (18. 11. 1953). — Bozikis Elisabeth Agnes, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schönburgstraße 40 (11. 2. 1954). — Doubrava Johanna, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände aller Art unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Wohllebengasse 13 (25. 11. 1953). — Hauser Emil, Kleinhandel mit Obstwein und Traubenwein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Schelleingasse 40 (7. 12. 1953). — Kahlert Josef Franz, Alleininhaber der protokollierten Firma „Josef F. Kahlert, Gewürz- und Paprikamühle", Erzeugung von chemischen Hilfsstoffen für das Fleischer- und Bäckergewerbe, Rechte Wienzeile 37 (13. 1. 1954). — Peßl Ottokar, Verleih von Kraftfahrzeugen, Paulanergasse 13 (7. 1. 1954). — Pusskacs Paula, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie mit Büroartikeln, Galanteriewaren, Rauchrequisiten und einschlägigen Kurzwaren, Margaretenstraße 42 (3. 2. 1954). — „Inva", Verband der Kriegs- und Zivilinvaliden Österreichs, Invaliden-Arbeitsgemeinschaft, Bürsten- und Pinselmachergewerbe, Mayerhofgasse 7 (16. 11. 1953). — Weninger Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Mommsengasse 10 (8. 1. 1954). — Werdigier Edith, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen und Uhren, Heumühlgasse 4 (13. 2. 1954).

5. Bezirk:

Dudeschek Wilhelm, Tischlergewerbe, Högelmüllergasse 10 (19. 12. 1953). — Maggi Julius, GmbH, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Margaretengürtel 142 (21. 1. 1954). — Pavlicek Josef, Tischlergewerbe, Zentaplatz 6 (5. 1. 1954). — Rosenberger Wilhelm, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf Metalldreherei, Brandmayergasse 4/1 a (15. 6. 1953). — Vakej Karl, Handelsagentur, Rüdigergasse 25 (16. 1. 1954). — Wlaschek Karl, Handel mit Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, Toiletteartikeln und Materialwaren sowie Papier- und Schreibwaren und Büroartikeln, Margaretenstraße 67 (2. 12. 1953).

6. Bezirk:

Söllner Josef & Co., GmbH, Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, Münzwardeingasse 8 (4. 1. 1954).

7. Bezirk:

Cerny Josef, Anstreichergewerbe, Myrthengasse 14 (29. 1. 1954). — Kaiser Gottfried, Handel mit Holz, mit Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Stuckgasse 9 (21. 12. 1953).

8. Bezirk:

Gamsjäger Wilhelm, Mechanikergewerbe, Hamerlingplatz 5 (23. 1. 1954). — Lamberg Maria, Schönheitspflege (Kosmetik), Kochgasse 22/10 (26. 11. 1953). — Schram-Steiner Josef, Handel mit Antiquitäten, Piaristengasse 2 (22. 5. 1953). — Steindl Michael, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Lederbekleidung und Schuhen sowie Herren- und Damenkonfektion, Feldgasse 1/18 (18. 1. 1954). — Szerenćes Hermann, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Josefstädter Straße 16 (4. 1. 1954). — Weihs Margareta, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Lerchenfelder Straße 44 (18. 11. 1953).

9. Bezirk:

Fischer, Dipl.-Ing. Walter, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Währinger Gürtel 166 (19. 1. 1954). — Fischer, Dipl.-Ing. Walter, Groß- und Kleinhandel mit Wein und Spirituosen in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Währinger Gürtel 166 (19. 1. 1954). — „Fix“ Motorfahrzeug-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art sowie deren Bereifung und Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Zubehör, Kolingasse 6 (4. 1. 1954). — Gratzer Hugo, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, OHG, Erzeugung von kosmetischen Artikeln und Parfümeriewaren, Berggasse 19 (14. 10. 1953). — Klepp Olga, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Elektrowaren, Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Porzellanwaren und Musikinstrumenten, Liechtensteinstraße 23/2 (15. 1. 1954). — Knell, Dipl.-Ing. Franz, Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Porzellangasse 42 (22. 1. 1954). — Lettner Karl, Großhandel mit Wein, Alser Straße 56 (18. 1. 1954). — „Meeröl“ Mineralölaußenhandelsgesellschaft m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Währinger Straße 6—8 (Kolingasse 1) (5. 2. 1954). — Penz Gustav, Handelsvertretung, Wilhelm Exner-Gasse 11 (26. 1. 1954). — Riensch & Co., „Wiplav“ Plachenverkauf und -verleih, OHG, Verleih von Plachen und Plachenerzeugnissen, Maria Theresien-Straße 11 (29. 12. 1953). — Riensch & Co., „Wiplav“ Plachenverkauf und -verleih, OHG, Handel mit plastischen Plachen- und Plachenerzeugnissen, Maria Theresien-Straße 11 (26. 1. 1954). — Schulmeister, Ing., GmbH, Handel mit elektromedizinischen Apparaten, elektromedizinischen Geräten und Zubehör, mit Röntgenapparaten, Röntgengeräten und Zubehör, ärztlich-technischen Erzeugnissen sowie Photoartikeln, Spitalgasse 5 (4. 1. 1954). — Schulz, Dipl.-Ing. Hubert, Handel mit Gas-, Wasser- Heizungs-, Elektro-, Radio- und sanitären Geräten, Beleuchtungskörpern, deren Bestandteilen und Zubehör, Installationsmaterial, Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten und Kleinhandel mit Geschenkartikeln aus Glas und Gablonzerwaren aus Glas, Alser Straße 26 (5. 1. 1954).

10. Bezirk:

Hlavacek Josef, Malergewerbe (Zimmermaler und Anstreicher), Siccardsburggasse 24 (3. 2. 1954). — Höger, Ing. Adolf, Handelsvertretung, Absberggasse 7 (4. 2. 1954). — Kagerer Karl, Alleininhaber der Firma „Techno-Commerz“ Großhandel mit technischen und elektrotechnischen Artikeln Karl Kagerer, Großhandel mit Elektroinstallationsmaterial, sofern dafür nicht der große Befähigungsnachweis erforderlich ist, Angeligasse 45 (12. 10. 1953). — König Maria, Erzeugung von Gemüsekonserven unter Ausschluß von Gemüsedauerkonserven, Buchengasse 70 (23. 1. 1954). — Moravec, Ing. Otto, Erzeugung von Wermut- und Dessertweinen sowie von Obst- und Beerendessertweinen, Victor Adler-Platz 10 (4. 1. 1954). — Sezemsky Adalbert, Kleinhandel mit Holzfaserplatten, Sperrholzplatten, Karniesen, Bastlerwaren aus Holz, unter Ausschluß von Haus- und Küchengeräten, Favoritenstraße 204 (11. 6. 1953). — Strassl Karl, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Friseurbedarfsartikeln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Reumannplatz 15 (28. 1. 1954). — Weiss Josef, Betonwarenerzeugung, Karmarschgasse 64 (7. 7. 1953).

11. Bezirk:

Schmöltzer Karl, Bäckergewerbe, Kopalgasse 49 (9. 2. 1954). — Schmöltzer Willibald, Bäckergewerbe, Kopalgasse 49 (9. 2. 1954).

12. Bezirk:

Kolda Franz, Kleinhandel mit Geschirr-, Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, Schönbrunner Straße 172 (25. 1. 1954). — Steffel, Ing. Heinrich, Terrazzomachergewerbe, Pohlgasse 12 (4. 11. 1953). — Stephan Katharina, Wäschewarenerzeugergewerbe, Malfattigasse 2, 2. Stiege/6 (16. 1. 1954).

13. Bezirk:

Singer Josef, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Glasauergasse 20 (21. 1. 1954).

14. Bezirk:

Novak Auguste, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Einwanggasse 40 (6. 2. 1954).

15. Bezirk:

Dohnal Maria, Wäschewarenerzeugergewerbe, Reindorfgasse 18 (16. 11. 1953). — Gärtner Johann, Zimmermalergewerbe, Meiselstraße 43 (20. 10. 1953). — Holz Rosa Katharina, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Bijouterie- und Spielwaren sowie mit chemisch-technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, unter Ausschluß von solchen Artikeln, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Robert Hamerling-Gasse 11 (14. 1. 1954). — Koutnik Josef, Tischlergewerbe, Grenzgasse 7 (29. 12. 1953). — Kral Wilhelm, Handel mit Altpapier, Henriettenplatz 1 (12. 11. 1953). — Meixner Maria & Co., Alleininhaber Johann Eibensteiner, Kleinhandel mit Stoffen, Schneiderzubehörartikeln, Wäsche, Wirkwaren, Berufs-, Sport-, Herren-, Damen- und Knabenbekleidung und einschlägigen Kurzwaren, Hütteldorfer Straße 50 (21. 5. 1953). — Mixa Josef, Malergewerbe, Pouthongasse 13 (15. 9. 1953). — Obermeier Vera, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, beschränkt auf Schädlingsbekämpfungsmittel, Fleckwasser, Reib- und Seifensand, Nähmaschinenöl, Ofensilber, Waschmittel, Imprägnierungsmittel und Fensterputzmittel, Sechshauser Straße 116 (19. 10. 1953). — Pfeiffer Adalbert, Anstreichergewerbe, Mariahilfer Straße 223 (29. 1. 1954). — Rode Maximilian, Großhandel mit Röhren, Fittings und sanitärem Installationsbedarf sowie mit Blechen, Anschützgasse 14 (13. 1. 1954).

16. Bezirk:

Czech Richard, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Hasnerstraße 99 (6. 10. 1953). — Freimuth Aloisia, Friseurgewerbe, Wilhelminenstraße 33 (30. 12. 1953). — Gref Johann Wilhelm, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Stillfriedplatz 3 (10. 6. 1953). — Sarbo Ella, Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Brunnengasse 52 (19. 12. 1953). — Tschauder Aurelia, Kleinhandel mit Damenkonfektion, Neulerchenfelder Straße 3 (11. 9. 1953).

17. Bezirk:

Bures Anton, Schuhmachergewerbe, Hernalser Hauptstraße 184 (23. 1. 1954). — Cesanek Anna, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und Speiseeis sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Marmeladen, Kompotten und Honig, Ottakringer Straße 24 (23. 1. 1954).

18. Bezirk:

Benke Ida, Spielzeugherstellergewerbe, Antonigasse 10 (22. 1. 1954). — Habermüller Maria, Kleinhandel mit Kartoffeln, Gemüse, Obst, Südfrüchten, Eiern, Butter, Gewürzen, Essiggemüse, Gemüsekonserven und Senf, Schulgasse 10 (1. 12. 1953). — Janele Johann, Schuhmachergewerbe, Schopenhauerstraße 41 (13. 1. 1954). — Riha Josefa, Kleinhandel mit Friseurbedarfs- und Kosmetikartikeln in Verbindung mit dem Friseurgewerbe, Gersthofer Straße 158 (30. 11. 1953). — Schmied Karoline, Damenkleidermachergewerbe, Gentzgasse 137 (12. 1. 1954).

19. Bezirk:

Hudrlik Eduard, Malergewerbe, Osterleitengasse 2 b (24. 2. 1954). — Lier Stephanie, Kleinhandel mit Wurst- und Selchwaren, Käse, Butter, gekochten Eiern, Brot, Gebäck, Senf, Kren, Essiggemüse und Zuckerbäckerwaren, Grinzinger Straße 84 beim Buschenschenker Josef Lier, beschränkt auf die Dauer des Buschenschankes (7. 1. 1954). — Tschamler, Ing. Gottfried, Großhandel mit Textilmaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör und mit textiltechnischem Bedarf für Textilbetriebe, Döblinger Gürtel 3/4 (12. 2. 1954).

21. Bezirk:

Dollberger Antonie, Kleinhandel mit Teigwaren, Dauerbackwaren, Backhilfsmitteln, Zuckerbäckerwaren und Kanditen, Bisamberg, Hauptstraße 6 (22. 1. 1954). — Hondl Siegfried Johann, Bäckergewerbe, Mengergasse 26 (4. 1. 1954).

24. Bezirk:

Bammer Anna, Gemischtwarenkleinhandel, Achau 21 (22. 12. 1953). — Bauthen Karl, Handelsvertretung für Seiden- und Wollstoffe, Mödling, Schillerstraße 25 (14. 1. 1954). — Königsbauer Rudolf, Tischlergewerbe, Biedermannsdorf, Ortsstraße 41 (13. 1. 1954). — Krenn Maria, Verleih von Waschmaschinen außerhalb des Standortes des Gewerbeinhabers und unter Ausschluß jeder einer Mietwaschküche vorbehaltenen Tätigkeit, Guntramsdorf, Siedlung unter dem Eichkogel SH. 4 (14. 11. 1953). — Simane Erna, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Schnittmustern und Büroartikeln, Mödling, Wiener Straße 8 (13. 1. 1954).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 15. bis 20. März 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Kiba“ Kinobetriebs-, Filmverleih- und Filmproduktionsgesellschaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kinobüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, heißen Würsteln, sonstigen kleineren kalten Speisen und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Erfrischungsgetränken, Erfrischungen und von Speiseeis in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Stadiongasse 11, Forum-Kino (14. 5. 1953). — Müller Maximilian, Kleinhandel mit Musikalien, Krugerstraße 4 (25. 2. 1954). — Philips Ges. m. b. H., Buchhandel, beschränkt auf die Einfuhr der von den N. V. Philips Gloeilampenfabriken in Eindhoven verlegten technischen Büchern und Zeitschriften und deren Vertrieb an den österreichischen konzessionierten Buchhandel, Schwarzenbergplatz 2 (4. 3. 1954).

2. Bezirk:

Hutmann Julius & Co., Restauration „Zur goldenen Kugel“, OHG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee (Espresso) und Tee, jedoch nur im Anschluß an die Mahlzeiten, Praterstraße 47 (19. 1. 1954). — Lindhuber Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Espressokaffee, Schüttelstraße 37 (18. 1. 1954). — North Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Zirkusgasse 15 (13. 1. 1954).

3. Bezirk:

Fuchs Gertrude, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des

Billardspieles, Arsenal, Objekt 1 (2. 3. 1954). — Gschwandtner Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Gerlgasse 2/6 (26. 2. 1954). — Karasek Adele, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, kalten und warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Landstraßer Hauptstraße 119 (22. 2. 1954). — Kemetner Paul, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten und mit der Beschränkung, daß der Kaffee nicht in den für die Gäste bestimmten Räumen zubereitet werden darf, Petrusgasse 7 a (25. 2. 1954).

4. Bezirk:

Haas Max, Auto-Abbeförderung, Auto-Abschleppdienst, Auto-Bergung, Auto-Rettung Toman & Co., OHG, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Prinz Eugen-Straße 30 (11. 1. 1954).

5. Bezirk:

Legorsky Robert & Co., OHG, Chemigraphengewerbe, Ramperstorffergasse 39 (23. 2. 1954).

6. Bezirk:

Feller Johannes, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, warmen Wurstwaren, Eiern in jeder Form sowie von Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, glasweisen Ausschank von Dessertweinen, Ausschank von Flaschenwein ab 21 Uhr, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Gumpendorfer Straße 50 (10. 2. 1954). — Musil Albin, Mietwagengewerbe mit fünf Kraftomnibussen (je 33 bis 38 Sitzplätze einschließlich Fahrer), erweitert auf Mietwagengewerbe mit 5 Kraftomnibussen, 3 Kraftomnibusse mit 29 bis 35 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, 1 Kraftomnibus mit 37 bis 42 Sitzplätzen einschließlich Fahrer und 1 Kraftomnibus mit 9 bis 12 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Theobaldgasse 8 (18. 2. 1954). — Siegl Anton, Buchdruckerei, KG, Buchdruckergewerbe, Gumpendorfer Straße 77 (23. 2. 1954). — Werfft, Dr., KG, Fabrikation chirurgischen Nahtmaterials, Erzeugung und Sterilisierung von chirurgischem Nahtmaterial, Errichtung eines Zweigetablissements, Mariahilfer Straße 61, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit (25. 2. 1954). — Woch Ernst, Handel mit Bildreproduktionen und Gebetbüchern, Gumpendorfer Straße 80 (24. 2. 1954).

7. Bezirk:

Cosmopol Filmproduktionsgesellschaft m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf die Herstellung von Spielfilmen, einschließlich der Filme, welche für das Fernseh- und Televisionsverfahren hergestellt werden, Neubaugasse 10 (2. 2. 1954). — Cosmopol-Film-Ges. m. b. H. & Co., Filmverleih und Vertrieb, KG, Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer (Filmvertrieb), Neubaugasse 10 (5. 2. 1954). — Dilg Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwerk, heißen Würsteln und Eiern in jeder Zubereitungsart in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Lerchenfelder Straße 57 (24. 2. 1954). — Kostka Marie, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Kirchengasse 46 (3. 3. 1954). — Leinmüller & Co., Verlags- und Versandbuchhandlung, OHG, Verlags-, Versand- und Kommissionsbuchhandel, Neubaugasse 29 (31. 12. 1953). — Wollinger Helene, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Lindengasse 43 (2. 3. 1954).

8. Bezirk:

Doralt Zlata Johanna, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Josefstädter Straße 29 (zwei Konzessionen) (26. 2. 1954). — Flurschütz Otto, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Skodagasse 21 (26. 2. 1954).

9. Bezirk:

Frühwald Olga, Mietwagengewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Porzellangasse 2 (9. 3. 1954). — Zemann Alois, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Rögergasse 18 (27. 2. 1954).

10. Bezirk:

Fiala Franziska, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Gudrunstraße 126 (22. 2. 1954). — Halper Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e), lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Favoritenstraße 214 (10. 2. 1954). — Zohmann Gregor, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e), f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste, Quellenstraße 91 (4. 2. 1954).

12. Bezirk:

Schreyer Anna, Alleininhaberin der prot. Fa. Wilhelm Schreyer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kleinverschleißes von gebrannten geistigen Getränken mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Meidlinger Hauptstraße 30 (1. 12. 1953).

13. Bezirk:

Buberl Erich, Verlagsbuchhandel unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, beschränkt auf die Herausgabe des „Österreichischen Tierschutzkalenders", erweitert auf den Verlagsbuchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, beschränkt auf die Herausgabe von Tierschutzschrifttum, Serpentinenweg 9 (20. 2. 1954).

15. Bezirk:

Neumann Franz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Haidmannsgasse 3 (4. 3. 1954).

17. Bezirk:

Föderl Therese, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form sowie Gulasch- und Hühnersuppe in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Veronikagasse 28 (10. 2. 1954). — Havlice Josefa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Wein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Verabreichung von Rum und Likören, Neuwaldegg, Ried Tiefau, Parzelle 259/11 (neu: Siedlung Waldandacht, Promenadeweg 34) (17. 2. 1954). — Wewalka Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffee-Konditorei mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, jedoch nur in Verbindung mit dem im selben Standort betriebenen Zuckerbäckergewerbe, Dornbacher Straße 114 (19. 2. 1954).

18. Bezirk:

Grimm Franz, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Thimiggasse 39 (18. 2. 1954). — Sztavjanik Eduard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Abt Karl-Gasse 25 (3. 2. 1954).

19. Bezirk:

Schuster, Ing. Hermann, Baumeistergewerbe, Heiligenstädter Straße 86/67/7 (1. 3. 1954).

20. Bezirk:

Schmucker Erhard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, kalten und warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form, Klosterneuburger Straße 18 (4.2. 1954).

21. Bezirk:

Mayer Harry, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Donaufelder Straße 35 (3. 3. 1954). — Stanzell Rudolf, Buchdruckergewerbe, Stammersdorf, Bahnhofplatz 4 (26. 2. 1954). — Teufel Johann, Steinmetzmeistergewerbe, Koloniestraße 65/I/10 (1. 3. 1954).

22. Bezirk:

Peter Adalbert, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Stadlau, Plankenmais 336 (28. 8. 1953).

23. Bezirk:

Stöckl Rudolf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, erweitert auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Zwölfaxing 29 (4. 3. 1954).

24. Bezirk:

Niederreiter Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, beschränkt auf Butter, Eier, Käse und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Hinterbrühl, Wagnerstraße 7 (19. 2. 1953).

25. Bezirk:

Mayer Barbara, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Likörstube mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Rodaun, Hauptstraße 2 (16. 2. 1954). — Schachner

Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Laab im Walde 17 (1. 3. 1954). — Soyka Alfred, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Vösendorf, Obere Ortsstraße 218 (1. 3. 1954).

26. Bezirk:

Brand Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Kierling, Hauptstraße 15 (5. 3. 1954). — Riegler Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Kritzendorf, Mittergasse 3 (2. 3. 1954).